

Programmdokumentation



Neuerungen 2019 in DIAS Version 4.1x

Änderungen berücksichtigt bis
11. Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Änderungen, bitte beachten	4
<i>Deaktivierte Funktionen</i>	4
<i>IBM i Betriebssystem</i>	4
<i>Frühere Neuerungen in DIAS</i>	4
<i>Individuelle Fensteranpassungen</i>	4
<i>Individuelle Programmanpassungen und eigene Abfragen</i>	4
<i>DIAS Client</i>	5
<i>Neue Clientfunktionen ab Version 4.0.337.0</i>	6
Allgemein	7
<i>Sichere Druckanzeige ohne Benutzeranmeldung</i>	7
<i>Automatische Meldungsbeantwortung</i>	7
<i>Automatische Aktualisierung der Anzeige</i>	7
<i>DIAS Datenexport</i>	7
<i>Feldanpassung nur Grossbuchstaben/Ziffern</i>	8
<i>Anpassung Dropdown-Listen (Bedienungs- und Feldanpassung)</i>	8
<i>Programmstufen anzeigen (DSPPGMLVL)</i>	8
<i>SMS Versand</i>	8
<i>Adressverwaltung</i>	8
<i>Branchen und Subbranchen</i>	8
<i>Bankverbindungen ("Zahlstellen")</i>	9
<i>Bankenstamm (Clearing-Verzeichnis)</i>	9
<i>Postleitzahlenverzeichnis</i>	9
<i>DIAS Menu</i>	9
<i>Deaktivierung veralteter Funktionen</i>	10
Handel	11
<i>Artikel</i>	11
<i>Formulardruck, Mailversand</i>	11
Verkauf	12
<i>Zahlungskonditionen</i>	12
<i>Auftragsverwaltung</i>	12
<i>Auftragsbezogene Vorauszahlungen</i>	12
<i>Projekte</i>	13
<i>Rapportierung</i>	13
Filial-Management	13
<i>Discounts</i>	13
Einkauf.....	13
<i>Bestellverwaltung</i>	13
Debitorenbuchhaltung	14
<i>Offene Debitorenposten</i>	14
<i>Mailversand Mahnungen und Kontoauszug</i>	14
Kreditorenbuchhaltung	14
<i>Kreditorenposten</i>	14
<i>Mailversand Vergütungsanzeige</i>	14
Lohnbuchhaltung	15
<i>Lohnartenstamm</i>	15
<i>Lohnstrukturerhebung (LSE)</i>	15
<i>Lohn- und Ferienabrechnung</i>	15
<i>Ferienbereinigtes Budgetzahlen</i>	15
Finanzbuchhaltung	16
<i>Kontenstamm/Kontenblätter</i>	16
Neue Programme	16
Neue oder geänderte Einstellungen	16
<i>Einstellungen Allgemein</i>	16
<i>Einstellungen Debitorenbuchhaltung</i>	16
Datenbankänderungen	16
Programmierung.....	17
<i>Neue und geänderte Servicefunktionen</i>	17
<i>getmbrinf</i>	17
<i>klkMtSoll</i>	17

Wichtige Änderungen, bitte beachten

Deaktivierte Funktionen

Veraltete Funktionen werden schrittweise standardmässig deaktiviert. Sollten Sie eine Funktion (→ Kapitel "[Deaktivierung veralteter Funktionen](#)") vermissen, so können Sie diese bei Bedarf sehr einfach in den "Allgemeinen Einstellungen" wieder aktivieren.



IBM i Betriebssystem

Das Betriebssystem der IBM i ist sehr robust und langlebig. IBM i Betriebssystemversion 7.1, die heute noch bei etlichen Kunden im Einsatz steht, stammt aus dem Jahr 2010 und wurde bis April 2018 von IBM gepflegt. Die Vorteile der Langlebigkeit - minimale Kosten und geringer Unterhaltsaufwand - liegen auf der Hand. Allerdings gibt es auch eine Kehrseite der Medaille: Die Verschlüsselungstechniken, die 2010 aktuell waren, gelten heute als unsicher. Moderne Browser unterstützen diese veralteten Techniken aus Sicherheitsgründen gar nicht mehr. Dies bedeutet, dass ein veraltetes Betriebssystem nicht mehr auf moderne Webdienste zugreifen kann, sobald diese nur noch verschlüsselt zur Verfügung stehen, beispielsweise der SMS Versand via eCall oder der Zugriff via https. In den aktuellen IBM i Betriebssystemversionen 7.2 und 7.3 werden - nebst vielen weiteren Neuerungen und Korrekturen - neue Verschlüsselungstechniken im Rahmen von Betriebssystemupdates zur Verfügung gestellt. Die regelmässige Aktualisierung des Betriebssystems ist daher eine Notwendigkeit um sicherzustellen, auch heute und morgen noch auf aktuelle Dienste zugreifen zu können.

Frühere Neuerungen in DIAS

In diesem Dokument sind nur noch die Aktualisierungen nach dem 1. Januar 2019 enthalten. Für frühere Neuerungen beachten Sie bitte die entsprechenden Dokumente für die vergangenen Jahre.

Individuelle Fensteranpassungen



Fenster mit individuellen Anpassungen müssen nach der Installation der Neuerungen kontrolliert und meist auch überarbeitet werden.

Während der Installation der Neuerungen wird ein Protokoll mit den individuell angepassten Fenstern und den neu hinzugekommenen Feldern gedruckt. Die neuen Felder sollten über die Fensteranpassung neu platziert werden, um Feldüberlappungen zu vermeiden und ein sinnvolles Layout zu erhalten.

Individuelle Programmanpassungen und eigene Abfragen

In einem DIAS-Update sind möglicherweise Datenbank- oder Interfaceänderungen enthalten. Individuelle Programme, die auf die geänderten Objekte zugreifen, müssen in der Regel lediglich neu kompiliert werden; Query-Abfragen werden durch das Öffnen und erneute Speichern aktualisiert. Betroffene Programme und Query-Abfragen werden durch den Befehl

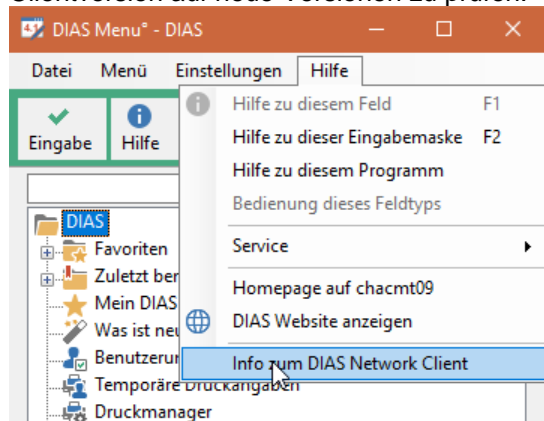
```
DSPPGMLVL PGM(XXXX/*ALL) PRINT(*CHCK) LVL(*SINGLE) OUTPUT(*)
```

aufgelistet (für XXXX die gewünschte INDI- oder Query-Bibliothek angeben, zB. EN41INDI).

Hinweis: Zur Anzeige der Level-Checks für Query-Abfragen wird bei IBM Betriebssystemstand V7R1 das IBM PTF SI46908 benötigt (ab IBM V7R2 nicht mehr nötig).

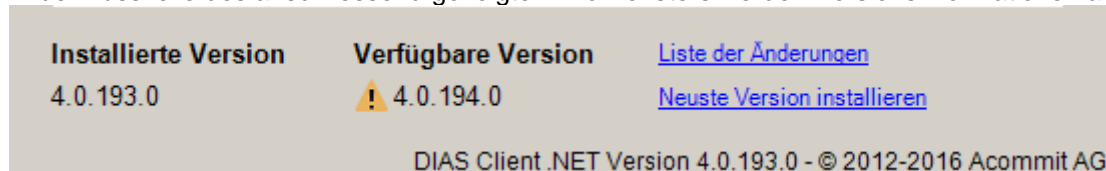
DIAS Client

Die Aktualisierung der DIAS-Programmversion ist immer ein guter Zeitpunkt, um auch die DIAS-Clientversion auf neue Versionen zu prüfen.



Verwenden Sie im DIAS Menu oder in einem beliebigen anderen DIAS-Fenster die Funktion **Hilfe** → **Info zum DIAS Network Client**, um zu prüfen, ob eine Aktualisierung verfügbar ist.

In der Fusszeile des anschliessend gezeigten Info-Fensters werden Versionsinformationen angezeigt:




Informationen zu Korrekturen und neuen Funktionen sind unter "Liste der Änderungen" zu finden. Falls die installierte nicht mit der aktuellen Version übereinstimmt, kann der Client (sofern lokal installiert) gleich durch Klick auf "Neueste Version installieren" aktualisiert werden.

Wichtige Hinweise:

Falls die Auswahl "Neueste Version installieren" fehlt, obwohl die Clientversion nicht aktuell ist, so verfügen Sie entweder nicht über die benötigte Berechtigung, um Programme installieren zu können, oder es handelt sich nicht um eine lokale Installation. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Systemadministrator.

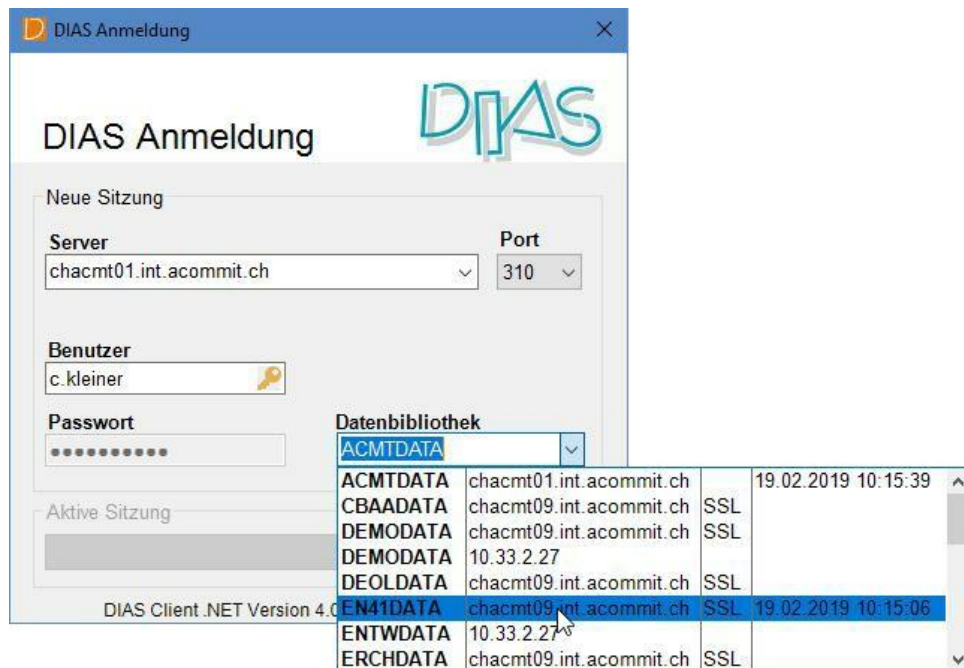


Wenn bei der Installation die Meldung "Fehler beim Laden des Updates" angezeigt wird, so handelt es sich um eine veraltete Version, die nicht mehr direkt aktualisiert werden kann. In diesem Fall laden Sie die neueste Version über "[Liste der Änderungen](#)" direkt ab der Webseite: Klicken Sie beim aktuellsten (obersten) Eintrag rechts auf das Download-Symbol  und wählen Sie "Ausführen".



Neue Clientfunktionen ab Version 4.0.337.0

Der neue Client unterstützt SSL-Verschlüsselung und bietet damit eine sichere Verbindung zwischen Client und Server. Die SSL-Verschlüsselung wird (wie bisher) aktiviert, indem dem DIAS Terminalserver ein digitales Zertifikat zugewiesen wird. Es ist zu beachten, dass für aktuelle Verschlüsselungstechniken natürlich auch aktuelle IBM Betriebssystem-PTFs benötigt werden.



Bei der DIAS Anmeldung sind in der Liste der Datenbibliotheken Informationen zu System, Verschlüsselung und letzter Anmeldung zu finden. Insbesondere wenn mehrere Systeme mit gleichen Datenbibliotheksnamen verwendet werden, kann so die gewünschte Konfiguration identifiziert werden.

HINWEIS: Möglicherweise sind Einträge aus früher gespeicherten Konfigurationen mehrfach vorhanden. Um die Login-Informationen vollständig zu löschen, beenden Sie alle aktiven DIAS-Fenster und entfernen Sie die Datei

- logininfo.xml

aus dem Verzeichnis

- C:\Users\xxx\AppData\Roaming\DIAS Network Client .NET

(C:=Laufwerksbuchstabe, xxx=Windows-Benutzername) ihrer Arbeitsstation.

Starten Sie anschliessend den DIAS Client und geben Sie den korrekten und vollständigen Servernamen ein. Bei aktiver Verschlüsselung muss dieser mit dem Namen im verwendeten Zertifikat übereinstimmen (die Angabe der IP-Adresse beispielsweise wäre nicht mehr zulässig).

Allgemein

Sichere Druckanzeige ohne Benutzeranmeldung

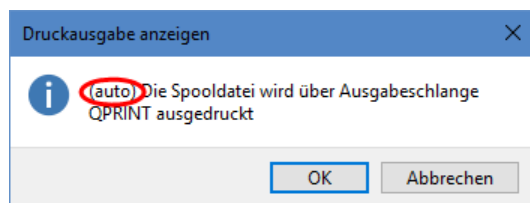


Ohne Abstriche an der Sicherheit können nun Druckausgaben im Browser angezeigt werden, ohne dass sich der Benutzer zuerst anmelden muss. Bei dieser neuen Sicherheitsvariante wird ein kryptografisch erzeugtes Token in die URL eingebunden werden, welches vom Webserver überprüft wird. Die gewünschte Art der Spoolsicherheit wird in der DIAS Administration ("Green-Screen") → Programmkonfiguration/Unterhalt → Systemwerte setzen eingestellt:

temwerte setzen eingestellt:

- Keine Sicherheit
Druckausgaben können über den Browser angezeigt werden, ohne dass sich der Benutzer identifizieren muss. Durch Raten und Probieren könnte ein Benutzer so durch die Modifikation der URL an Druckausgaben anderer Benutzer gelangen.
- Sicherheit durch Benutzeridentifikation (bisherige Auswahl 'S'):
Der Benutzer muss sich vor der Anzeige einer Druckausgabe im Browser mit seiner Benutzer-ID und seinem Passwort identifizieren. Damit ist sichergestellt, dass sich ein Benutzer nicht durch eine modifizierte URL Zugang zu fremden Druckausgaben verschaffen kann. Bei dieser Auswahl steht der Faxversand aus DIAS nicht zur Verfügung. Beim Mailversand von Druckausgaben muss sich der Benutzer jeweils anmelden; die automatische Windows-Anmeldung ist nicht möglich.
- Sicherheit durch Token (neue Auswahl 'T'):
Bei dieser Auswahl wird ein kryptografisch erzeugtes Token in die URL eingebunden, welches vom Webserver überprüft wird. Der Benutzer braucht sich nicht anzumelden. Die Sicherheit ist dennoch gewährleistet, weil das Token nicht erraten werden kann. Nur wer die exakte URL kennt, kann die Daten aufrufen. Dieses gängige Verfahren wird beispielsweise auch in der weitverbreiteten "DropBox" verwendet.
Fax und Mailversand stehen bei dieser Auswahl vollumfänglich und ohne zusätzliche Benutzeranmeldung zur Verfügung.

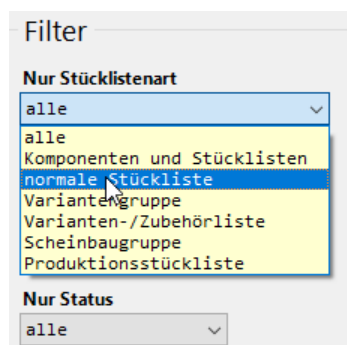
Automatische Meldungsbeantwortung



Die Meldungen, die automatisch beantwortet werden können, nehmen laufend zu. Diese Meldungen sind am Hinweis (auto) vor der Meldung erkennbar.

Die gewünschte Standardantwort wird im Programm "Automatische Meldungsbeantwortung" definiert.

Automatische Aktualisierung der Anzeige



In diversen Containeranzeigen reagieren die Dropdownfelder zur Auswahl der Such- und Filterkriterien nun automatisch auf Veränderung, ohne dass die Eingabetaste oder Aktualisierungsfunktion betätigt werden müsste. Sobald beispielsweise in der Adressverwaltung ein anderer Adress-Suchtyp angeklickt wird, ändert die Anzeige auf den neu gewählten Typ.

Felder, die bei Änderung eine automatische Aktualisierung auslösen, sind durch einen gelben Hintergrund hervorgehoben.

Beispiel Bildausschnitt links: Filter der Artikelverwaltung

DIAS Datenexport

Der DIAS-Datenexport kann neu auch direkt aus dem Datenbank-Unterhalt und aus der Verwaltung der Sortierfolgen gestartet werden.

Feldanpassung nur Grossbuchstaben/Ziffern



Bei Feldern, für die standardmässig auch eine Eingabe in Kleinbuchstaben zulässig wäre, kann die Eingabemöglichkeit auf Grossbuchstaben oder Ziffern beschränkt werden. Diese Möglichkeit wird benutzt, wenn ein Feld (beispielsweise eine Projekt- oder Artikelnummer, Statistik-Codes usw.) gemäss eigenen Richtlinien oder vorhandenen Daten nur Grossbuchstaben enthalten darf.

Die Anpassung erfolgt im Menu Basisprogramme → Einstellungen/Unterhalt → Sicherheit und Systemanpassung → Benutzersprachen. Diese Angabe kann und muss pro Benutzersprache individuell angepasst werden.

Anpassung Dropdown-Listen (Bedienungs- und Feldanpassung)



Das Programm zur Anpassung der Dropdown-Listen (frühere Bezeichnung "Bedienungs- und Feldanpassung") kann – nebst dem Direktaufruf aus dem DIAS-Menu – auch über die Benutzersprachen und die Fensteranpassung aufgerufen werden.

In diesem Programm wird angepasst, ob bestimmte Codefelder (beispielsweise Anredecodes, Einheiten oder Währungen) als Dropdown-Liste oder als normales Eingabefeld mit Suchfunktion dargestellt werden sollen.

Programmstufen anzeigen (DSPPGMLVL)



Mit dem Befehl `DSPPGMLVL` in der DIAS Administration ("Green-Screen") können die Format-IDs von Objekten mit den aktuellen Format-IDs der referenzierten Objekte verglichen werden. Damit können beispielsweise individuelle Programme oder Queries gesucht werden, die nach der Installation von DIAS Updates kompiliert oder gespeichert werden müssen. Neu kann die Ausgabe statt auf Bildschirm oder Drucker auch in eine

Datei erfolgen. Das Satzformat dieser Ausgabedatei entspricht der Vorlage `FMDSPGLVL` in der DIAS-Programmbibliothek.

SMS Versand

Eine neue Einstellung erlaubt den verschlüsselten SMS-Versand via eCall.
HINWEIS: Zusätzlich zu diesem DIAS-PTF wird auch ein aktueller IBM OS Betriebssystemstand benötigt, der die erforderlichen Verschlüsselungen unterstützt, und der Zertifikatsspeicher *SYSTEM muss eröffnet worden sein. Die verfügbaren Verschlüsselungsalgorithmen können mit dem Befehl `DSPSYSVAL QSSLPLCL` überprüft werden.



Adressverwaltung



Die Auswahl in der Adressverwaltung, ob und welche Kontaktpersonen angezeigt werden sollen, kann statt über die persönlichen Einstellungen bereits in den Suchangaben geändert werden.

In den persönlichen Einstellungen der Adressverwaltung kann eine Vorlageadresse ausgewählt werden. In diesem Fall wird anstelle von "Hinzufügen" oder "Mehrere hinzufügen" die ausgewählte Vorlageadresse kopiert. Benutzergruppen, die unterschiedliche Typen von Adressen verwalten, können so ihre zutreffende Vorlageadresse einmal definieren und müssen diese nicht mehr jedes Mal zuerst über "Vorlagen" auswählen.

Die Funktion "Jahresübersicht" steht zur Anzeige der Stunden, Ferien und Abwesenheiten einer Person zur Verfügung.



Zur Kontrolle der Mailadressen können diese über eine neue Auswahl in der Adressverwaltung für die verschiedenen Mailversandarten (Basisdaten, Kontoauszug/Mahnung, Vergütungsanzeige, Lohn-/Ferienabrechnung) angezeigt werden.

Branchen und Subbranchen



Die Verwaltung der Branchen und Subbranchen wurde überarbeitet und vereinfacht. Subbranchen können über die Funktion "Subbranche hinzufügen" zur ausgewählten Branche hinzugefügt werden.

In der Adressverwaltung werden Branche und Subbranche (gemäss Umgebungseinstellung) als DropDown-Liste angezeigt.

Bankverbindungen ("Zahlstellen")



Die Bezeichnung "Zahlstelle" wurde durch die gebräuchlichere Bezeichnung "Bankverbindung" ersetzt.

Automatische Eingabehilfen bei der Erfassung einer Bankverbindung:

- Bei Schweizer IBAN-Nummern wird die Clearingnummer - falls leergelassen - automatisch eingesetzt.
- Falls die Clearingnummer gemäss Bankenstamm durch eine neue Nummer ersetzt wurde, erscheint eine entsprechende Meldung und die Nummer kann wahlweise automatisch korrigiert werden.
- Falls die Clearingnummer, aber keine SWIFT/BIC-Nummer angegeben ist, wird die SWIFT/BIC-Nummer gemäss Bankenstamm automatisch ermittelt. Bei mehrdeutigen SWIFT/BIC-Nummern für dieselbe Clearingnummer erscheint ein Auswahlfenster, um die korrekte Filiale bestimmen zu können.
- Bei unbekannter SWIFT/Clearing-Kombination wird eine Warnung angezeigt.
- Falls leergelassen wird die Bankadresse automatisch anhand der Clearingnummer und Filialauswahl eingesetzt.
- Falls die Bankadresse mit der Angabe im Bankenstamm übereinstimmt, werden keine PLZ- oder Adresswarnungen mehr angezeigt, auch wenn die Adresse nicht postkonform ist.

Bankenstamm (Clearing-Verzeichnis)



Im Bankenstamm kann zusätzlich zur Postleitzahl auch nach Clearingnummern gesucht werden.

Ersetzte (passive) Clearingnummern werden neu *kursiv* angezeigt und können wahlweise auch ganz ausgeblendet werden.

HINWEIS: Der Bankenstamm wird mit DIAS mitgeliefert und monatlich aktualisiert. Wer den aktuellsten Bankenstamm ausserhalb der DIAS-Updates installieren möchte, kann diesen bei [Swiss Interbank Clearing](#) (SIX) herunterladen und über die Funktion "Bankenstamm importieren" einspielen.

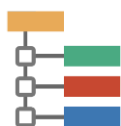
Postleitzahlenverzeichnis



Ein Verzeichnis der Postleitzahlen, Ortschaften, Strassen und Hausnummern wird mit DIAS mitgeliefert und monatlich anhand der Daten der Schweizerischen Post aktualisiert.

HINWEIS: Dieses Verzeichnis kann bei Bedarf ausserhalb der DIAS-Updates installiert werden. Dazu ist ein Vertrag mit der [Schweizerischen Post](#) nötig, um das Verzeichnis herunterladen zu können. Die Installation im DIAS erfolgt über die Funktion "Poststammdaten importieren".

DIAS Menu



Aufgrund der geänderten Gegebenheiten wurde das DIAS Menu leicht umgestellt.

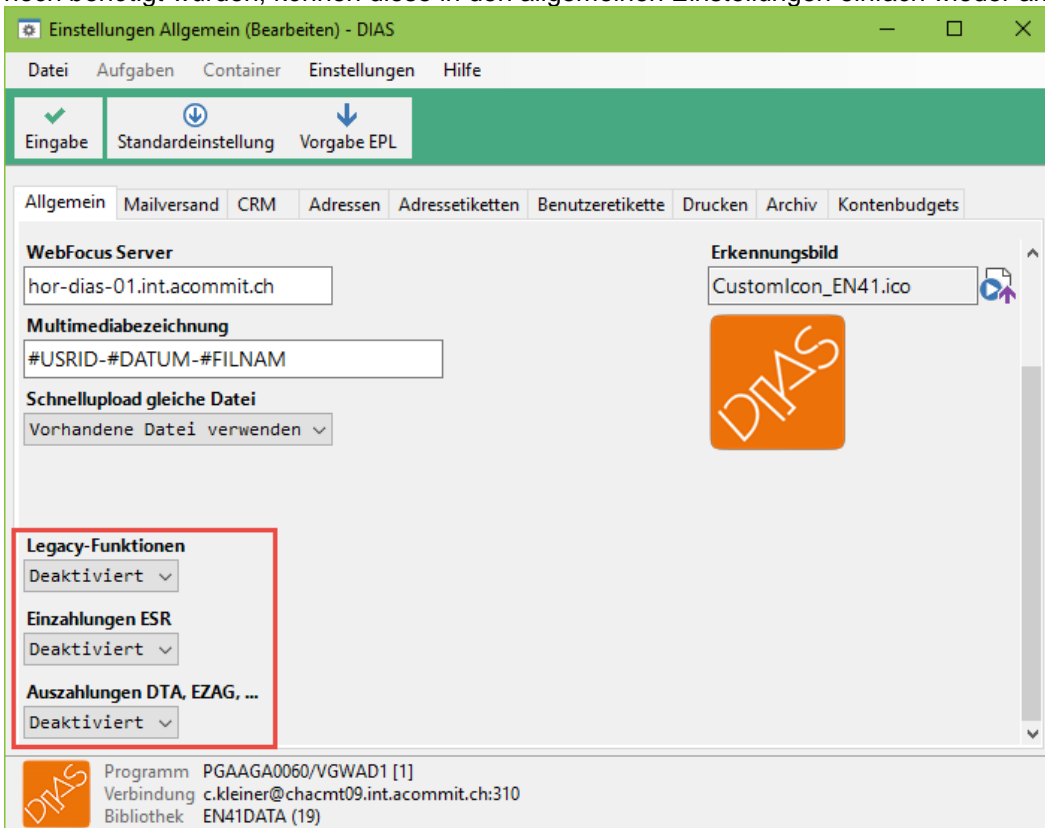
Die neuen elektronischen Ein-/Auszahlungsfunktionen (ISO20022) wurden vorgezogen, während die veralteten Methoden (ESR, DTA, EZAG) nach hinten verschoben wurden.

Die "Optische Belegerfassung" wurde vom Untermenu "Elektronische Belegverarbeitung" in das Hauptmenu der Kreditorenbuchhaltung verschoben und das Untermenu – analog

Debitorenbuchhaltung – zu "Elektronische Auszahlungen" umbenannt.

Deaktivierung veralteter Funktionen

Veraltete DIAS-Funktionen werden schrittweise standardmässig deaktiviert. Falls solche Funktionen noch benötigt würden, können diese in den allgemeinen Einstellungen einfach wieder aktiviert werden:



Einstellungen Allgemein, Legacy-Funktionen

Durch die Deaktivierung verschwinden die veralteten Funktionen aus dem DIAS Menu und den PopUp-Funktionen und veraltete Programmvarianten werden automatisch durch die neue Version ersetzt.

Legacy-Funktionen:

- Briefsystem
- Alte Variante Debitoren-Steuerjournal
- Alte Variante Kreditoren-Steuerjournal

Einzahlungen ESR:

- ESR-Daten laden
- ESR OP-Abgleich
- ESR Journal

Auszahlungen DTA, EZAG, ...

- DTA Zahlungsauftrag
- EZAG Zahlungsauftrag
- Checks drucken
- ASR Belege drucken

Handel

Artikel



Beim Filter "Nur Stücklistenart" steht als neue Auswahl "Komponenten und Stücklisten" zur Verfügung. Diese Auswahl zeigt nur Artikel, die entweder selbst eine Stückliste darstellen oder die als Komponente in einer anderen Stückliste enthalten sind. Im Feld "Stücklistenart" der Containeranzeige werden Artikel, die selbst keine Stückliste aber in einer enthalten sind, als "Komponente" aufgeführt.

Bild	Artikelnummer	Artikelbezeichnung	Stücklistenart	EAN/GTIN	Ver
	P.C	Computer LC81	Produktionsstückliste	20007560	
	P.C-Dok	Dokumentation zu LC81	Komponente	20007577	
	P.C-Geh	Gehäuse zu LC81	Komponente	20007584	
	P.C-H1T	Harddisk 1TB	Komponente	20007591	
	P.C-M01	Motherboard 81a	Produktionsstückliste	20007607	
	P.C-M81p	Platine zu Motherboard 81a	Komponente	20007614	
	P.C-M81u	Prozessor Sockel 81a	Komponente	20007621	

Artikelverwaltung, neue Filtermöglichkeit und Kennzeichnung von Artikeln, die als Komponente verwendet werden

Falls die Einstellung "Spezialpreis nach Verband" aktiviert ist, werden die eingegebenen Artikelnummern bei bekannter Adressnummer (beispielsweise bei der Auftragspositionserfassung) automatisch auch über die Artikel der entsprechenden Verbandsadresse gesucht.

Formulardruck, Mailversand

Beim Druck via DocumentDesigner kann eine CSS Stilvorlage angegeben werden, die zur Formatierung von traditionellen Kopf-, Schluss- und Positionstexten verwendet werden soll.

Für den Mailversand von Auftrags- und Bestelldokumenten sowie von Liefermahnungen wurde bisher als Ersatz-Mailadresse zuerst die Stammadresse durchsucht und – bei fehlender Mailangabe im Stamm – zusätzlich immer auch noch die Hauptkontaktperson. Neu kann als Ersatz-Mailadresse in der Formulargestaltung wahlweise auch nur die Stammadresse oder nur die Hauptkontaktperson ausgewählt werden.

In der Auftrags- und Bestellverwaltung kann über die neue Funktion "Mailversandadressen" kontrolliert werden, welche Adressen gemäss Formulartyp und Einstellungen bei einem Mailversand angeschrieben werden würden.

Verkauf

Zahlungskonditionen



Die Zahlungsart "Vorauszahlung" steht als neue Auswahl zur Verfügung. Diese Zahlungsart wird beim Auftragsimport benötigt, um über die PSP-Schnittstelle Vorauszahlungen (beispielsweise Twint oder PayPal) importieren zu können.

Auftragsverwaltung



Mit der neuen Funktion "Mailversandadressen" kann kontrolliert werden, welche Adressen gemäss Formulartyp und Einstellungen bei einem Mailversand angeschrieben würden.

Auftragsbezogene Vorauszahlungen

Bei installierter DIAS Debitorenbuchhaltung lassen sich sehr einfach auftragsbezogene Vorauszahlungen (zB. TWINT oder andere Barzahlung) verwalten. Die Vorauszahlungen können entweder gleich beim Auftragsimport oder manuell in der Auftragsverwaltung hinzugefügt werden.

Manuelle Erfassung einer neuen Vorauszahlung in der Auftragsverwaltung

Für die manuelle Erfassung von auftragsbezogenen Vorauszahlungen wird die Berechtigung für Programm PGGDEMVAE benötigt.

Beim Auftragsimport können Vorauszahlungen über die PSP-Schnittstelle importiert werden. Dazu muss eine Zahlungskondition mit dem neuen Typ "Vorauszahlung" verwendet werden.

Bei der Auftragsverbuchung werden offene Vorauszahlungen für die entsprechende Basisnummer automatisch mit der Rechnung abgeglichen. Optional kann eine eigene "Kontenklasse Vorauszahlung" (Einstellungen Debitorenbuchhaltung) für den Abgleich verwendet werden. Bei Teillieferungen mit einem Rechnungstotal kleiner als die Vorauszahlung erfolgt ein Teilabgleich.

Die DZ-Belege der Vorauszahlung und des Vorauszahlungsabgleichs werden automatisch pro Tag, Währung und Zahlungskondition zusammengefasst.

Projekte



Beim Kopieren von Projekten kann nun gewählt werden, ob die Abrechnungspositionen ebenfalls kopiert werden sollen oder nicht. Falls die kopierten Positionen eine feste Preisangabe enthalten, wird zudem eine entsprechende Warnung angezeigt. Bei der Bearbeitung der Projektpositionen wird neu der theoretische Ansatz angezeigt. Das Betrags- und Korrekturbudget kann über eine neue Funktion automatisch berechnet werden und die Funktion "Ergänzen/Prüfen" steht ebenfalls zur Verfügung.

Rapportierung



Bei einem Einzeleintrag wird neu geprüft, ob am angegebenen Datum gemäss Arbeitskalender nicht oder nur halbtags gearbeitet wird, und gegebenenfalls wird eine Warnung angezeigt.

Filial-Management

Discounts



Auf dem Discount wird festgelegt, ob die Rabattberechnung in der Filiale (via TcPOS-Schnittstelle) pro Stück oder pro Positionsmenge berechnet und gerundet werden soll. Die neue Sortimentsanzeige dient zur Kontrolle des definierten Produktsortiments. In der Artikel- und Adresshistory kann mit einem Symbol (neue Variable CNTDCN) angezeigt werden, ob zugehörige Discountlog-Einträge vorhanden sind.

Das Discountlog kann über die Adress- und Artikelhistory abgefragt werden.

Im Kassenstatus wurden neue Auswahlen zur Anzeige der Parkbons und Aufschöpfungen hinzugefügt.

Einkauf

Bestellverwaltung



In den persönlichen Einstellungen der Bestellverwaltung kann jeder Benutzer optional eine Lieferadresse mit Kontaktperson angeben, wenn dieser Benutzer hauptsächlich Bestellungen an eine Aussenstelle oder Filiale erfassen muss. Falls angegeben, wird diese Lieferadresse anstelle der standardmässig verwendeten eigenen Firmenadresse in neuen Bestellungen eingesetzt.

Mit der neuen Funktion "Mailversandadressen" kann kontrolliert werden, welche Adressen gemäss Formulartyp und Einstellungen bei einem Mailversand angeschrieben würden.

Debitorenbuchhaltung

Offene Debitorenposten



Neu können auftragsbezogene Vorauszahlungen (→ [Verkauf](#)) verwaltet werden. Diese werden bei der Auftragsverbuchung automatisch mit dem offenen Posten abgeglichen. Der Abgleich kann nachträglich auch in der Verwaltung der Debitorenposten manuell durchgeführt werden, weil beispielsweise der entsprechende Ausgleichs-Zahlungsbeleg gelöscht wurde oder weil der Ausgleich bei der Auftragsverbuchung aufgrund fehlerhafter Daten oder fehlender Einstellungen nicht erstellt werden konnte.

Mailversand Mahnungen und Kontoauszug

Für den Mailversand von Kontoauszügen und Mahnungen wurde bisher als Ersatz-Mailadresse zuerst die Stammdresse durchsucht und – bei fehlender Mailangabe im Stamm – zusätzlich immer auch noch die Hauptkontaktperson. Neu kann als Ersatz-Mailadresse in den Einstellungen "Formulartexte Debitorenbuchhaltung" wahlweise auch nur die Stammdresse oder nur die Hauptkontaktperson ausgewählt werden.

Die Auswahl der Adressen für den Mailversand wurde geändert:

- Bei einer Einzeladresse mit persönlicher Anschrift einer bestimmten Kontaktperson erhält nur noch diese Person ein Mail, sofern bei diesem Kontakt eine Mailadresse gespeichert ist. Im Gegensatz zu früher wird in diesem Fall der in den Einstellungen der Mahntexte für den Mailversand angegebene Personenkreis nicht mehr auch noch angeschrieben.
- Bei mehreren Adressen oder einer Einzeladresse ohne persönliche Anschrift wurde früher die Hauptkontaktperson immer angeschrieben, auch wenn gültige Kontakte im für den Mailversand angegebenen Personenkreis vorhanden gewesen wären. Neu wird die Hauptkontaktperson nur noch angeschrieben, wenn keine anderen Mailadressen zutreffen und die Hauptkontaktperson als Ersatz-Mailadresse vorgesehen ist.

Über die neue Funktion "Mailversandadressen" kann kontrolliert werden, welche Adressen gemäss Textvariante, Mahnstufe und Einstellungen bei einem Mailversand angeschrieben würden.

Kreditorenbuchhaltung

Kreditorenposten



Im Container der Kreditorenposten und der Kreditoren-Zahlungspositionen stehen neue Variablen zur Anzeige der Skontofristen und –Beträge zur Verfügung. Der Container der Zahlungspositionsverwaltung kann durch den Benutzer selbst angepasst werden.

Mailversand Vergütungsanzeige

Für den Mailversand von Vergütungsanzeigen wurde bisher als Ersatz-Mailadresse zuerst die Stammdresse durchsucht und – bei fehlender Mailangabe im Stamm – zusätzlich immer auch noch die Hauptkontaktperson. Neu kann als Ersatz-Mailadresse in den Einstellungen "Formulartexte Kreditorenbuchhaltung" wahlweise auch nur die Stammdresse oder nur die Hauptkontaktperson ausgewählt werden.

Über die neue Funktion "Mailversandadressen" kann kontrolliert werden, welche Adressen gemäss Textvariante und Einstellungen bei einem Mailversand angeschrieben würden.

Lohnbuchhaltung

Lohnartenstamm



Bei der Bearbeitung der Verkettungen wird angezeigt, bis wann die verkettete Lohnart gültig war.

Lohnstrukturerhebung (LSE)

Das Konzept der Lohnstrukturerhebung durch das Bundesamt für Statistik (BFS) kann mit den vorliegenden aktuellen Richtlinien zur Lohndatenverarbeitung 4.0 nicht vollständig abgebildet werden. [Swissdec](#) hat den Leitfaden [Anhang für die Schweizerische Lohnstrukturerhebung \(LSE\)](#) herausgegeben, um die Datenqualität zu erhöhen und Fehlermeldungen durch das Bundesamt für Statistik (BFS) möglichst zu vermeiden.

Da das BFS momentan nur die Daten von Personen mit einem Lohn im Oktober wünscht, kann dies im DIAS ELM-Datenexport mit der neuen Einstellung "Erhebungsbereich Statistik" → "nur Oktoberlohn" entsprechend ausgewählt werden. In der Dokumentation "DIAS Lohn 4.1" wurde ein neues Kapitel "Lohnstrukturerhebung (LSE)" hinzugefügt.

Neue Auswahl "nur Oktoberlohn" für die LSE

Lohn- und Ferienabrechnung

Im Mailbetreff der Lohn- und Ferienabrechnung kann das Abrechnungsdatum über Ersatzvariablen eingefügt werden.

Ferienbereinigtes Budgetzahlen

Bei der Bearbeitung jahresbezogener Personaldaten steht neu der Budgetrechner zur Verfügung, mit dem die Veränderung der Stundenbudgets bei unterschiedlicher Ferienverteilung berechnet und angezeigt werden kann. In Monaten mit Ferienbezug wird das Budget anteilmässig verringert. Diese Reduktion wird auf die verbleibenden Arbeitsstunden verteilt, um das Jahresbudget erreichen zu können.

Bei der Jahresübersicht der Stunden und Abwesenheiten einer Person wird in einer zusätzlichen Spalte das ferienbereinigte Budget angezeigt. Die ausgewiesene Budgetdifferenz bezieht sich auf dieses korrigierte Budget. Die jahresbezogenen Personaldaten können nun auch über die Jahresübersicht angezeigt werden, womit auch der Budgetrechner zur Verfügung steht.



Finanzbuchhaltung

Kontenstamm/Kontenblätter

Beim Erstellen der Kontenblätter können auf Wunsch alle Konten detailliert oder wie bisher gemäss Angabe "Zusammenzug bei Druck" im Kontenstamm ausgegeben werden.
Die Angabe "Zusammenzug bei Druck" wird im Standardcontainer der Kontenstammverwaltung angezeigt.

Neue Programme

Für folgende neuen Programme müssen gegebenenfalls Berechtigungen erteilt werden:

	Programm	Beschreibung
	PGAAGBAPVP	Abwesenheit planen Personal
	PGGDEMVZAE	Vorauszahlung erfassen

Neue oder geänderte Einstellungen

Folgende neuen oder geänderten Einstellungen sind zu prüfen und gegebenenfalls an die eigenen Bedürfnisse anzupassen:

Einstellungen Allgemein

- Neue Einstellung **Legacy-Funktionen** (Allgemein)
- Neue Einstellung **Einzahlungen ESR** (Allgemein)
- Neue Einstellung **Auszahlungen DTA, EZAG,...** (Allgemein)

Einstellungen Debitorenbuchhaltung

- Neue Einstellung **Kontenklasse Vorauszahlung** (Allgemein)

Datenbankänderungen

Im Zuge der Änderung der Bezeichnung "Zahlstelle" nach der gebräuchlicheren "Bankverbindung" wurden etliche Feldüberschriften und –Bezeichnungen angepasst.

- PFADRKRD Kreditorenzusatz zu Adressen
- PFADRPER Personalzusatz zu Adressen
- PFBCHBLG Buchungsbelege
- PFZAHNST Bankverbindungen (früher "Zahlstellen")
- PFZKOTAB Konditionen

Diese Anpassung resultiert in einer Datenbankaktualisierung, die jedoch keine Auswirkungen auf die Satzformate hat und daher keine Anpassung in individuellen Programmen oder Datenbankabfragen (Query) benötigt.

PFFRMDEF Formulardefinitionen

- FRMXCS Neu: CSS Stil traditioneller Text

PFLNGFLD Sprachdaten Feldreferenzen

- FLNNGN Neu: Eingabe einschränken

Programmierung

Neue und geänderte Servicefunktionen

getmbrinf	
Beschreibung	Teildateiinformationen holen
Include	SHZAGSIRPG
Syntax	getmbrinf(fil:lib:mbr:anz:dlt:siz:acc[:lcd[:dlu]])
Parameter	<ol style="list-style-type: none">1. > Dateiname (C 10)2. > Bibliothek/leer/*LIBL (C 10)3. > Teildateiname/leer/*FIRST (C 10)4. < Anzahl Sätze benutzt (PD 10.0)5. < Anzahl Sätze gelöscht (PD 10.0)6. < Grösse (PD 15.0)7. < Zugriffspfadgrösse (PD 12.0) <p>Optional:</p> <ol style="list-style-type: none">8. < Datum letzte Änderung (C 8)9. < Datum letzter Zugriff (C 8)

klkMtSoll	
Beschreibung	Sollstunden und Tage einer Person berechnen
Include	SHZAGVKLO1
Syntax	klkMtSoll(adr:jah:std:bdg:kor:fer)
Parameter	<ol style="list-style-type: none">1. > Personaladressnummer (C 8)2. > Abrechnungsjahr (ZD 4)3. < Sollstunden gemäss Beschäftigungsgrad pro Monat (12xZD 6.2)4. < Budgetstunden pro Monat (12xZD 6.2)5. < Ferienbereinigte Budgetstunden pro Monat (12xZD 6.2)6. < Ferientage pro Monat (12xZD 5.2)